

des jungen Königs vertreten und erklärten sich zu seinem Dienste bereit. Als er aber anfing, sich als ihren Herrn zu zeigen und Gehorsam forderte, entstand große Unzufriedenheit, die bald in offene Empörung ausartete. Dies war für Otto um so schlimmer, weil seine eigenen Verwandten, ja sogar seine Brüder, sich mit seinen Gegnern verbanden. Aber mit starker Hand schlug er die Empörung nieder. Nachdem mehrere der Herzöge im Kampfe gefallen waren, übertrug er deren Länder an ihm treu ergebene Männer; seinen Verwandten, die reumütig um Vergebung baten, verzieh er.

Die östlichen und nördlichen Nachbarn der Deutschen, die Böhmen (auch ein slavisches Volk), Wenden und Dänen, hielten die Zeit, als Otto mit seinen Herzögen im Kampfe lag, für günstig, um sich von der deutschen Herrschaft zu befreien oder Einfälle ins deutsche Reich zu versuchen. Aber auch sie wurden unterworfen, und die deutsche Herrschaft wurde weiter ausgedehnt als je zuvor. Das ganze Land zwischen Elbe und Oder mußte Ottos Herrschaft anerkennen, und im Norden drang er weit in die schleswigische Halbinsel hinein. Die Besiegten zwang er, das Christentum anzunehmen. Um dasselbe dauernd zu sichern, gründete er Bistümer, z. B. Havelberg, Brandenburg und Magdeburg.

Otto hatte auch Gelegenheit, in Italien seine Macht zur Geltung zu bringen. Das Land war allmählich in verschiedene Herrschaften zerfallen. Adelheid, die Witve eines Königs in Oberitalien, rief, von Feinden hart bedrängt, den deutschen König um Hülfe an. Dieser kam mit Heeresmacht über die Alpen, rückte in Pavia, der Hauptstadt Oberitaliens, ein, heiratete die Adelheid und zwang Berengar, den Hauptgegner derselben, ihn als Oberherrn anzuerkennen. Er ließ ihn Treue schwören und übertrug ihm dann die Krone als deutsches Lehen*).

Die Heirat Ottos mit Adelheid führte abermals einen Krieg mit den nächsten Verwandten, mit seinem ältesten

*) Ein Lehen ist ein Besitztum oder Recht, welches von dem Eigentümer an einen andern unter gewissen Bedingungen und gewissen Feierlichkeiten übertragen wird.